

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 22. December 1835.

Worte über die Liebe.

(Eingefandt.)

Ihr habt nur einen Tag auf der Erde zu leben, ver-
lebet ihn in Frieden. Der Friede ist die Frucht der
Liebe; denn um in Frieden zu leben, muß man Vieles
zu ertragen wissen. Niemand ist vollkommen, Alle
haben ihre Fehler; jeder Mensch fällt den andern zur
Last, und die Liebe allein macht diese Last leicht. Kön-
net Ihr Eure Brüder nicht ertragen, wie werden Eure
Brüder Euch ertragen? Es steht geschrieben von dem
Erlöser der Welt: Wie er die Seinigen geliebt hat in
der Welt, so liebte er sie bis ans Ende. So liebet
denn Eure Brüder, die in der Welt sind, und liebet
sie bis ans Ende. Die Liebe ist unermüdetlich, sie hört
nimmer auf. Die Liebe ist unerschöpflich, sie lebt und
erneuert sich durch sich selbst, und je mehr sie sich er-
gießt, desto überschwenglicher ist sie. Wer sich höher
schätzt, als seinen Bruder, ist nicht Christi würdig, der
für seine Brüder gestorben ist. Habt Ihr Euer Hab
und Gut gegeben, gebet noch Euer Leben, und die Liebe
wird Euch Alles wiedergeben. Wahrlich ich sage Euch,
wer liebt, dessen Herz ist ein Paradies auf Erden. Er
hat Gott in sich, und Gott ist die Liebe. Der laster-
hafte Mensch liebt nicht, ihn gelüstet, er hat Hunger
und Durst nach Allem, sein Auge gleicht dem Auge der
Schlange, verblendet und verlockt, um zu verschlingen.

Die

Die Liebe ruht auf dem Grunde einer reinen Seele — wie ein Thautropfen in dem Kelche einer Blume. O! wenn Ihr wüßtet, was es heißt: lieben! Ihr sagt, daß Ihr liebet, und viele Brüder mangeln des Brotes, um Ihr Leben zu fristen, der Kleidung, um ihre nackten Glieder zu bedecken, eines Daches, um Schutz zu finden, eines Bundes Stroh, um darauf zu schlafen, während Ihr Alles in Ueberfluß habet. Ihr saget, daß Ihr liebet, aber es giebt viele Kranke, die der Hilfe beraubt, auf ihrem ärmlichen Lager Schmerzen leiden, Unglückliche, die weinen, ohne daß Jemand mit ihnen weint, kleine Kinder, die von Kälte erstarrt von Thüre zu Thüre wandern und von den Reichen einen Brocken von ihren Tischen ersehnen, und ihn nicht erhalten. Ihr sagt, daß Ihr Eure Brüder liebet: und was würdet Ihr thun, wenn Ihr sie haßtet? — Ich sage Euch, wer es kann, und seinen Bruder, der da leidet, nicht unterstützt, der ist der Feind seines Bruders; und wer es kann, und seinen Bruder, der da hungert, nicht speiset, der ist ein Todtschläger.

D. L.

Chronik der Stadt Halle.

1. Beförderung.

Des Königs Majestät haben den bisherigen außerordentlichen Professor, Dr. Emil Rödiger zu Halle, zum ordentlichen Professor der orientalischen Sprachen daselbst zu ernennen und das diesfällige Patent Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

2.

2. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Herr Gastwirth Hennecke im Rosenthal allhier überschiekte unterzeichneter Kasse 28 Sgr. 2 Pf., welche eine vergnügte Gesellschaft für die hiesigen Armen gesammelt hatte. Halle, den 16. December 1835.

Die städtische Armen-Kasse.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. December 1835.

| | | | | | | | |
|--------|---------|--------|-------|-----|---------|---------|-------|
| Weizen | 1 Ehlr. | 7 Sgr. | 6 Pf. | bis | 1 Ehlr. | 10 Sgr. | — Pf. |
| Roggen | — | 27 | 6 | — | 28 | 9 | — |
| Gerste | — | 23 | 9 | — | 25 | — | — |
| Hafer | — | 17 | 6 | — | 20 | — | — |

Straßenbeleuchtung zu Halle.

Die Laternen werden angesteckt:

Den 23. December um 6 Uhr.

Den 24. December um 8 Uhr.

Den 25. December um 9 Uhr.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Maschinen zum Selbststeinfädeln der Nähnadeln vermittelst eines Drucks fertige ich auf Bestellung, ich habe eine dergleichen angefertigt und kann bey mir besehen werden. Auch sind die bekannten, neuere Sorte, à Stück 2 Sgr., immer bey mir zu haben.

Sänger, Graveur.
Große Ulrichsstraße Nr. 20.

Ich habe meine Hauptniederlage von Chocolate aus der berühmten Fabrik des Königl. Hoflieferanten Herrn Hildebrand in Berlin mit ganz frischer Waare er-
gänzt und empfehle solche als etwas vorzügliches.

Deißner. Große Ulrichsstraße.

Zum bevorstehenden Fest empfehle ich den beliebten
Könliger Nothwein, sehr schön schmeckend,
das Quart 10 Sgr.

weißen Könliger Wein 10 Sgr.

2te Sorte dergl. 7½ Sgr.

Raumburger weiß 5 Sgr.

in Gebinden verhältnißmäßig billiger;

ferner

sehr schönen abgelagerten weißen und rothen 1834er Wein
in Gebinden (da ich für dessen Haltbarkeit in Flaschen
noch nicht einstehen kann) zum billigsten Preis.

Louis Kichler.

Firma: Carl Friedrich Freudel.

Sehr schöne Sächsische Salzbutter à Pfund 5 Sgr.
3 Pf. empfiehlt Ernst Becker, Strohhof.

Branntweinrecepte

oder deutliche Anweisung zum Reinigen, Versüßen, Färb-
en u. des Branntweins überhaupt, so wie zur Verei-
nung aller (142) Liköre, Essenzen, einfachen und dop-
pelten, Breslauer und Danziger Branntweine, Kossolis,
Oele u., von L. Fohl, Pharm. und Destillateur; sind
à 7½ Sgr. geh. zu haben in Halle bey Anton und in
allen preußischen Buchhandlungen.

Tabakspfeifen.

Meine große Auswahl nach den neuesten Dessains
aller Sorten (selbst verfertigter) Pfeifen empfehle ich
einem geehrten Publikum bestens, eine vorzügliche Sorte
zu Weihnachtsgeschenken passend sehr billig.

Trobitzsch, große Klausstraße Nr. 869.

Gute Haasenfelle kauft Meyer Michaelis, gro-
ßer Schlamm Nr. 958.

Concert

den ersten Weihnachtsfeiertag in Wittens Wintergarten.

Hey herannahendem Weihnachtsfeste verfehle ich nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder mit einem großen Lager von Jugend- und Kinderschriften, mit und ohne Kupfer und zu den verschiedensten Preisen, versehen bin, so wie ferner bey mir vorräthig sind:

Schönwissenschaftliche Werke, unter andern die vollständigen Werke von Schiller, Göthe, Herder, Zick, der Caroline Pichler, von Müllner, Shakespeare u. s. w.) — historische, naturhistorische, geographische Werke, verschiedene Conversationslexica, Andachtsbücher, Kochbücher, Taschenbücher und Volkskalender. Zu weitern passenden Weihnachtsgeschenken schließen sich hier an: Gesellschaftsspiele, Landkarten, Erd- und Himmelsgloben, Zeichenbücher, Vorschriften, Musikalien, Kupferstiche und Steindrücke; sämtliche Artikel in großer Menge und Mannigfaltigkeit. Mit Vergnügen bin ich bereit, von diesen Gegenständen Parthieen zur gefälligen Auswahl ins Haus zu senden.

Halle, den 8. Decbr. 1835.

L. Anton.

Nützliche Schrift für junge Frauenzimmer.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bey Kimmel und Anton:

Die junge Dame

von gutem Ton und feiner Bildung. Oder praktische Anweisung, wie sich ein junges Frauenzimmer in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Lebens, besonders in höhern Sirkeln, zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Blick und Miene, Haltung und Gang, Kleidung, Besuche, Gesellschaften, Gastmähler, Gesang, Tanz, Wälle, Toilette, Schönheitsmittel &c. Von J. J. Alberti. Zweyte, verbess. Auflage. 16. geh. Preis 15 Sgr.

Eine Schrift, die jeder Jungfrau, die auf Bildung Anspruch machen und sich über die Regeln des feinen Benehmens in den höhern Sirkeln gründlich belehren will, mit Recht empfohlen werden darf.

☞ Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich meine ganz vorzüglichen Christwecken a Stück von 2 Sgr. an bis zu einem und zwey Thaler. Besonders werden Bestellungen auf das beste und prompteste besorgt. Da ich das erste Mal Christwecken zum Verkauf anfertige, und jeder Anfänger in der Regel seine Waare billiger verkauft, so werde ich auch, um mich zu recommendiren, bey der besten Qualität meiner Waare zum wahren Schlanderpreis verkaufen und sehr recht vielen Aufträgen entgegen.

S. Pfausch, Schmeerstraße Nr. 479.

Von heute als den 22. d. M. an sind zu allen Preisen Christstollen zu haben, auch werden Bestellungen darauf zu allen Preisen angenommen bey

Gottlob Schmidt an der Moritzkirche.

Frische schöne Weihnachtswecken das Stück von 1 Sgr. bis zu 10 Sgr. sind von jetzt an bey mir in großer Auswahl zu haben, so wie auch Bestellungen auf größere Sorten aufs beste besorgt werden vom Bäckermeister Ackermann an der Glauchaischen Kirche.

Bäckhfen.

Mit frischen guten Backhfen empfiehlt sich bestens
H. J. Schmelzer, Klausstraße Nr. 879.

Frische Hfen sind zu haben in der Brauerey Rathshausgasse Nr. 233 bey
Pätzold.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 24. dieses Monats gute Karpfen in der Märkerstraße bey der Fischhändlerin Hoffmann pfundweise verkauft werden.

Bey dem Müller Kohl zu Nietleben wird von jetzt an die Meße ganz weißes Weizenmehl zu 4 Sgr., und die Meße Roggenmehl zu 2 Sgr. 1 Pf. verkauft. Zugleich wird noch bemerkt, daß $1\frac{1}{2}$ Meße accisefrey in die Stadt einpassirt.

Ein Flügel mit Janitscharmusik steht zu verkaufen in Halle am Paradeplatz bey Fr. Grüneberg.

Sehr nettes Spielzeug von Zinn empfing und empfiehlt Ferd. Weber, Klempnermeister, Märkerstraße am Markt.

Empfehlung von fertigen Kleidungsstücken für Herren.

Moderne Mäntel in oliven, blau und grau, desgleichen Ober Röcke und schwarze Leib Röcke, so auch Weinkleider in schwarz, grau, blau und Modefarben, so wie Westen in Tuch, Seide und Schalinet, gut gearbeitet, sind zu den mir möglichst billigsten Preisen zu haben.

Schneidermeister August Zeidler.

Große Ulrichstraße Nr. 6.

Eine Quantität kleine moderne Piquéwesten für Knaben jedes Alters zu 15 bis 20 Sgr., zu Weihnachts geschenken passend, bey August Zeidler.

In der Brüderstraße Nr. 220 ist noch eine sehr freundliche Wohnung an eine stille Familie zu vermieten und kann kommende Ostern bezogen werden.

Auf dem kleinen Schlamml Nr. 961 ist die untere Wohnung an stille Leute zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst eine Treppe hoch.

Horn drechslermeister F. Saag empfiehlt eine bedeutende Auswahl Tabakspfeifen nach dem neuesten Geschmack und zum billigsten Preis.

Cigarrenspitzen von Silber und Bernstein bey
F. Saag.

Pfeifentöpfe recht geschmackvoll und passend zum Geschenk bey F. Saag, Schmeerstraße.

Eine ganz vorzüglich schöne Nachtigall (ein Nachtvogel), welche zu hören ist, desgleichen in jeder Hinsicht ganz vorzüglich schöne Kanarienvögel sind zu haben bey
Kafka,

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1172.

Alle angezeigten feinen Filz- und Kastor-Hüte sind zu auffallend billigen Preisen zu bekommen bey

Carl Pfahl, Hutmachermeister.

Große Klaustraße Nr. 874.

Eine Guitarre mit Schrauben, alte gute Violinen und Bratschen sind billig zu verkaufen, große Steinstraße Nr. 83.

Unterricht in der Anfertigung plastischer Schulkarten (Stereogramen der Erd- oder Länderteile).

Für die Ausbildung künftiger Schulmänner beabsichtige ich in meinem neu eingerichteten Privat-Unterrichtssalocale, Bruno'swarte Nr. 525, ein Practicum über die plastische Anfertigung von Schulkarten vorzutragen, in welchem die Modellirung, Formung und Vervielfältigung einer Schulkarte von Deutschland mit erhabenen Gebirgszügen und vertieften Flüssen, Seen und Meer praktisch gelehrt wird. Dem Unterrichte liegt mein 1824 in Berlin bey Dehmitzge erschienenes „Lehrbuch der Gnostereoplastik“ zum Grunde. Der Unterricht wird Dienstags und Donnerstags von 3 — 4 Uhr Nachmittags statt finden und beginnen, so bald sich 20 Theilnehmer gemeldet haben.

Dr. Netto.

Wegen des auf den Freytag fallenden ersten Weihnachtstages und Neujahrstags ist jedesmal Tags zuvor, als Donnerstags den 24. und 31. December Vier zu haben. Halle, den 21. December 1835.

Preßler.

Es wird ein Knabe in dem Alter von 12 bis 14 Jahren gesucht, der Jemanden gegen Bezahlung in den Abendstunden von 8 bis 10 Uhr lehrreiche Bücher vorlese. Nähere Nachricht ertheilt A. Bornhak auf der Bruno'swarte Nr. 533.

Ein zweysitziger, im besten Zustande befindlicher Schlitten mit Pelzdecke und vollständigem Geläute ist zu verkaufen in Nr. 73.

Eine große Musiktrommel, Becken und Triangel mit Maschine steht billig zu verkaufen in Nr. 1069 am Paradeplatz.

Meine Personenwagen fahren jetzt jeden Mittwoch und Sonnabend nach Magdeburg und logiren im Gasthof zum goldnen Ring.

Kermbach.

Jeden Sonntag, Montag, Donnerstags und Freytag fährt mein Personenwagen aus dem Gasthofe zum schwarzen Bär nach Berlin.

Schulze.
